

Leiche im Schrank

„Bühnenreif“ bietet köstliches Vergnügen

VON HANNA STURM

Würselen. Manche Menschen haben eine Leiche im Keller oder einen Geliebten im Schrank. Der Fotograf Johann hat dummerweise eine Leiche im Schrank. Noch merkwürdiger wird die Geschichte, wenn die Leiche eigentlich keine ist, sondern der quicklebende Geliebte von Johanns Nachbarin Simone, die sich wiederum als angebliche Ehefrau von Johann ausgibt, um den eifersüchtigen Ehemann der eigentlichen Geliebten zu beruhigen. Kompliziert? Auf jeden Fall.

Was das Theater „Bühnenreif“ in diesem Jahr im Pfarrsaal St. Lucia präsentiert, ist an aberwitzigen Verwicklungen und skurrilen Verstrickungen nicht zu überbieten und ist gerade deshalb ein wirklich köstliches Vergnügen.

Eigentlich dreht sich das Stück „Leiche im Schrank“ um den Fotografen Johann Bloedt (Pascal Seiffert), dessen Ruf als großer Künstler ihm die Frauenherzen zufliegen lässt – eben auch das von der verheirateten Nicola Kraft (Angela Müller). Wie so häufig geht das Versteckspiel mit dem gehörnten Ehemann Siggli Kraft – Marcel Simons spielt ihn herrlich sarkastisch – nur eine kleine Welle gut,

dann steht dieser vor der Tür und erwischt sie beinahe in flagranti. Der jähzornige Siggli muss natürlich beruhigt werden, deshalb bittet Johann kurzerhand seine Nachbarin Simone (Verena Leenders) seine Alibi-Ehefrau zu spielen.

Dummerweise hat Simone nicht nur ebenfalls einen misstrauischen Ehemann, der die ganze Scharade natürlich auch nicht herausfinden darf, sondern auch noch einen Geliebten, der unvermittelt auch im Atelier auftaucht und schließlich als Leiche im Schrank endet. Um noch ein paar zusätzliche Fallstricke in die Geschichte einzubauen, kommt noch das ältere Ehepaar Halt (Kathrin Goertz und Wilfried Bonn) zum Fototermin ins Atelier und mischen bei der vermeintlichen Aufdeckung der Geschichte kräftig mit. Auch das geheimnisvolle Model Gloria (Andrea Kirsch) trägt zur zusätzlichen Verwirrung bei.

Bereits im zwölften Jahr stehen die „Bühnenreifen“ im St. Lucia-Theater auf der Bühne und sind damit inzwischen zum festen Termin im Veranstaltungskalender in Broichweiden geworden. Seinen Anfang genommen hatte die Theatergruppe mit Absolventen des Abitur-Jahrgangs. 1996



Sind alle reif für die Bühne: Das Ensemble „Bühnenreif“ präsentiert mit „Leiche im Schrank“ ihr zwölftes Stück.

Foto: Hanna Sturm

des Heilig-Geist-Gymnasiums, die bei der Aufführung im Literaturkurs Theater-Blut geleckt hatten.

Verstärkung haben die Gründungsmitglieder durch andere ehemalige HGG'ler und einige Lehrer bekommen. Auch Wilfried Bonn, der Leiter des einstigen Lite-

raturkurses, ist mit dabei. Für die Proben nehmen die Studenten und Berufstätige teilweise ziemlich lange Anreisen in Kauf. Doch einfach aufzuhören, das sei keine Alternative, betont Pascal Seiffert: „Wenn man das zwölf Jahre lang gemacht hat, dann kann man nicht so einfach aufhören. Im

Publikum fühlt man sich dann einfach fehl am Platze.“

Den großen Spaß, den die Truppe an ihrem Spiel hat, überträgt sich auch auf das Publikum. Mit vollem Stimm- und Körpereinsatz hängen sich die Schauspieler in ihre Rollen. Vor allem Kathrin Goertz sorgt mit ihrem xanthippen-

haften Organ für große Begeisterung und Wilfried Bonn mimt perfekt den bockig maulenden, untergebutterten Ehemann. Zusätzlich aufgelockert wird „Leiche im Schrank“ durch diverse Gesangs- und Tanzeinlagen, musikalisch unterstützt am Klavier durch Thorsten Krause.